

bsw aktuell

KUNDENZEITUNG DER
UNTERNEHMENSGRUPPE BILDUNGSWERK DER SÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT (bsw)

AUSGABE 2-2010

Zu einer guten Tradition im Beratungs- und Servicezentrum des bsw in Dresden-Altfranken sind Ausstellungen geworden, die die künstlerische Betätigung von Mitarbeitern und Dozenten in ihrer Freizeit zeigen. Nach Aqua-

rellen von Kathleen Hentschel vom Bildungszentrum Riesa stellt jetzt die freischaffende Kunstmalerin Carina Wolf aus Reichenbach ihre Aquarelle und Ölgemälde aus. Zu sehen sind diese im Foyer bis September 2010.



KOMMENTIERT

Sachsens Wirtschaft braucht starkes Personal. Das nehmen wir persönlich. Seit 20 Jahren. Beispiel Berufsorientierung. Wir helfen jungen Menschen, den für sie richtigen Beruf zu finden. Und wir helfen Sachsens Unternehmen, genau die Fachkräfte zu bekommen, die gebraucht werden. Unser Engagement hat erhebliches und zunehmendes Gewicht.

Einer DIHK-Studie zufolge hält die deutsche Wirtschaft jeden fünften Schulabgänger für nicht ausbildungsreif. Mehr noch als schlechte Kenntnisse in Deutsch und Mathematik beklagen immer mehr Betriebe fehlende Disziplin und Belastbarkeit. Der DIHK spricht von einer deutlichen Schere zwischen den steigenden Anforderungen im Arbeitsleben und der mangelnden Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen. Engagement ist gefragt, und wir sind dabei: mit Schülerfirmen, regionalen Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft und vielen Projekten zur Berufsorientierung.

Heiko Pröttsch
Geschäftsführer



Das Telefon im Büro von Marion Klemm steht selten still. Täglich gehen zahlreiche Anfragen zum Thema Bildungsprämie ein. Das ist nicht verwunderlich, denn mit der Bildungsprämie wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein sehr lukratives Instrument zur beruflichen Weiterbildung von Erwerbstätigen ins Leben gerufen.

Die Bildungsprämie wird in Form eines Prämiegutscheines oder über das Weiterbildungssparen umgesetzt. Der Prämiegutschein ist ein Zuschuss vom Bund zur Finanzierung von Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige, die über ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von

maximal 25.600 Euro bzw. 51.200 Euro verfügen. Er ermöglicht die Ermäßigung der Kurs- oder Prüfungsgebühren um 50%, maximal um 500,- Euro. Während das Weiterbildungssparen auch von denjenigen in Anspruch genommen werden kann, deren Einkommen über der Grenze liegen. Sie können auf ihr gefördertes Sparguthaben zurückgreifen, auch wenn die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist. Wichtig ist, dass sich die Bildungswilligen in einer offiziellen Beratungsstelle einfinden, ausweisen und ihren Weiterbildungswunsch begründen können.



Das Bildungszentrum Dresden der bsw gGmbH ist eine von drei offiziellen Stellen in der sächsischen Landeshauptstadt, die eine Beratung übernehmen und den Prämien-

oder Spargutschein ausstellen. Marion Klemm (Telefon 0351 270280, Otto-Mohr-Str. 10, 01237 Dresden) berät kompetent und freundlich, gibt Tipps und Hinweise zu Weiterbildungen, Kursen und zu anerkannten Zertifikaten oder Abschlüssen.



Mit Optimismus verlassen Arbeitnehmer, Selbstständige, sowie Mütter und Väter in Elternzeit ihr Büro mit der Zusage für die Bildungsprämie, wohl wissend, dass sie nun in ihre berufliche Zukunft investieren und gleichzeitig enorm Geld sparen.



Kontakt

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH
Jana Noltenius, Marketing und Vertrieb
Telefon 0351 4250246, Telefax 0351 4250250
jana.noltenius@bsw-mail.de
www.bsw-sachsen.de

Wichtige Berufsorientierung für Mittelschüler

Das bsw sieht in der Berufsorientierung einen Schwerpunkt seiner künftigen Arbeit. Ein gegenwärtig laufendes Projekt der bsw gGmbH unterstützt die langfristige und kontinuierliche Sicherung des Fachkräftenachwuchses für die Sächsische Wirtschaft

Gemeinsam mit dem Plattformprojekt „Kooperation von Schule und Berufsschulzentrum – als Plattform für eine ganzheitliche Berufsorientierung“ hat die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH ein Umsetzungsprojekt entwickelt, das eine langfristige und kontinuierliche Sicherung des Fachkräftenachwuchses für die Sächsische Wirtschaft unterstützt.



Jessica Wolter, BSZ Gastgewerbe

Es gilt, aus der Region kommendes potentielleres Fachkräftepersonal für die Region zu gewinnen, einen Ausbildungsplatzwechsel oder -abbruch zu vermeiden und die Anzahl unbesetzter Ausbildungsstellen zu verringern. Vor dem Hintergrund, dass Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, häufig keine konkreten Vorstellungen von den Voraussetzungen, den auszuübenden Tätigkeiten oder den beruflichen Perspektiven haben, die sich hinter bestimmten Berufsbezeichnungen verbergen, klaffen oft Wunschvorstellung und Realität des Berufswunsches weit auseinander.

Gerade Schüler der 7. und 8. Klassen betrachten das Thema Berufsorientierung zwar als interessant, aber als noch in weiter Ferne liegend.

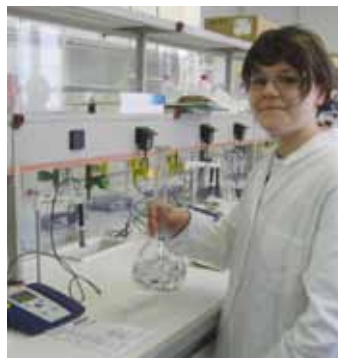
Gleichzeitig klagt die Wirtschaft über desinteressierte oder mit falschen Vorstellungen kommende Bewerber für einen Ausbildungsplatz.

Über das bsw-Umsetzungsprojekt und in Verbindung mit dem o. g. Plattformprojekt sollen die beteiligten Schülerinnen und Schüler frühzeitig und praxisnah mit berufsrelevanten Tätigkeiten vertraut gemacht und über Ausbildungsinhalte, Anforderungen und Perspektiven in den verschiedenen Berufen informiert werden. Das ESF-geförderte Projekt mit einer Laufzeit von fast zwei Jahren begleitet Schülerinnen und Schüler von ausgewählten Mittelschulen in den Klassenstufen 8 und 9 und zielt auf eine vertiefende und auf hohen Qualitätskriterien basierende Berufsorientierung.

Das Besondere an diesem Projekt ist im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen an den „Fünf Berufspraktischen Tagen in Beruflichen Bildungseinrichtungen“.

Den Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, sich in dieser jungen Phase der beruflichen Orientierung eine Woche lang fachtheoretische und praktische Kenntnisse in einem Berufsfeld anzueignen, das sie besonders interessiert. Dieses persönliche Interesse wird durch eine kleine Kompetenz- und Eignungsanalyse festgestellt oder bestätigt.

Den Jugendlichen stehen für die fünf Tage die Berufsfelder Technik und Elektrotechnik, Gesundheits- und Sozialwesen, Wirtschaft, Umwelt- und Chemiebereich, Baugewer-



Anne Koitsch, Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe

be, Gastgewerbe, Agrarwirtschaft sowie auch die kreativen Bereiche zur Auswahl. An dieser innovativen Form der Berufsorientierung nehmen in Dresden die 25. Mittelschule, die 36. Mittelschule und die 55. Mittelschule sowie die Mittelschule „Heinrich Zille“ Radeburg mit insgesamt 204 Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen teil.

Die Schülerinnen und Schüler haben ihre fünf berufspraktischen Tage in den letzten Wochen alle in den ausgewählten Berufsschulzentren in Dresden absolviert und sind mit vielen interessanten Eindrücken an die Mittelschulen zurückgekehrt. Dort wurden und werden die gesammelten Erfahrungen in vielfältiger Form ausgewertet und in den Berufswahlpass mit aufgenommen.

Für viele Schülerinnen und Schüler war die eine Woche in der Berufsschule ein aufregendes Erlebnis mit positivem Aha-Effekt. Ihre Erwartungshaltung allgemein war groß und die Neugier auf ihren Traumberuf noch größer. Der Aufenthalt in der Berufswelt der Erwachsenen hat ihnen aber auch klare Grenzen aufgezeigt und die Erkenntnis bei einigen, dass die bisherigen schulischen Leistungen

wohl nicht für eine gewünschte Ausbildung reichen. Andere gehen motivierter in die Schule und sehen sich bestätigt in ihrem Berufswunsch.

Die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse im Berufsfeld werden von den meisten Schülerinnen und Schülern für eine zielgerichtete Suche nach einem Betrieb für das anstehende 14-tägige Schülerpraktikum genutzt und dort umgesetzt.

Im nächsten Schuljahr erfolgt im Projekt ein umfassender Kompetenztest für die Teilnehmer mit individueller Auswertung für eine vertiefende berufliche Orientierung und die Überarbeitung des Berufswunsches aus Klasse 8. Außerdem wird erneut ein Tag in den Beruflichen Bildungseinrichtungen durchgeführt, an dem über weiterführende Bildungsgänge oder mögliche weitere Qualifizierungen nach der Berufsausbildung informiert wird. Auch Bewerbungstests aus der Wirtschaft oder das Lösen von einfachen Aufgaben aus der Gesellenprüfung sind geplant.



Nicole Belz, BSZ Gastgewerbe

Alle vorgesehenen Aktivitäten erfolgen selbstverständlich in enger Abstimmung mit den Akteuren und Verantwortlichen der Berufsorientierung. Darüber hinaus werden die Eltern der Schülerinnen und Schüler stets in die Vorhaben einbezogen und umfassend informiert.



Weitere Informationen

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH
Sonja Duckstein, Bildungsmanagerin BZ Dresden
Telefon 0351 32048518, Telefax 0351 32048530
sonja.duckstein@bsw-mail.de
www.bsw-sachsen.de

Auftakt und Endspurt Lehrstelle 2010

Ein weiterentwickeltes Auswahlverfahren bringt mehr Effektivität bei der passgenauen Zusammenführung von Unternehmen und Bewerbern für Ausbildungsplätze



Am 20. Mai 2010 fiel der Startschuss zu einer Abfolge von „Kompakt-Assessment-Centern“ im Bildungszentrum Leipzig. Der Leidensdruck für Unternehmen, Ausbildungsplätze mit geeigneten Auszubildenden zu besetzen, nimmt stetig zu. Mit dem demografischen Wandel in unserem Land änderte sich auch ein wesentlicher Schwerpunkt im laufenden Jobstarterprojekt.

Noch vor einigen Jahren war der Ausbildungsplatzmangel Grund, die Entwicklung solcher Plätze zu fördern. Bei der aktuellen Aufgabenstellung unserer Mitarbeiter im Projekt Jobstarter geht es also eher darum, die berühmte Stecknadel im Heuhaufen wesentlich effizienter zu finden. So war nicht nur an diesem Tag an den zufriedenen Gesichtern unserer eingeladenen Unternehmen zu sehen, dass mit dieser neuen Form



der Vermittlung auch der potentielle Kandidat wesentlich wirksamer seine Motivation zur Ausbildung dem Betrieb vermitteln kann. Jeweils zwei dieser Auswahlverfahren werden in wöchentlicher Folge branchenspezifisch im nächsten Monat im Mittelpunkt des Projektes stehen.



Weitere Informationen

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH
Steffen Marhold, Regionalkoordinator Leipzig
Telefon 0341 4463512, Telefax 0341 4463513
steffen.marhold@bsw-mail.de
www.bsw-sachsen.de

Ein Angebot für Sekretärinnen und Assistentinnen



Liebe Sekretärin, liebe Assistentin, wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder einladen, unsere Fachtagung für Sekretariat und Assistenz zu bereichern und für Ihre ganz persönliche Entwicklung zu nutzen.

Unter dem Motto „**Profession in Sekretariat und Assistenz**“ erleben Sie am **17. September 2010** einen interessanten und vielfältigen Tag im historischen Ambiente.

Durch Ihr Feedback bestärkt, haben wir uns wiederholt für die Räumlichkeiten im **Deutschen Hygiene-Museum Dresden** entschieden, in denen wir gemeinsam mit Ihnen entdecken, lernen und diskutieren möchten. Auch für kulinarische Genüsse ist gesorgt.

Neben den impulsgebenden Vorträgen stehen dieses Jahr insgesamt sechs Workshops zur Auswahl.

Wir freuen uns, wenn die ausgewählten Vorträge und Workshops Ihr Interesse wecken, Sie in Ihrer Profession unterstützen, Sie sich mit Kolleginnen und ExpertInnen austauschen und Sie viele Inspirationen für Ihren beruflichen Alltag sammeln – all das natürlich in angenehmer Tagungsatmosphäre.

Nutzen Sie den Tag, Neues zu lernen und sich zu entwickeln.

Sind Sie (wieder) mit dabei?

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr bsw-Team Sekretärinnen-Weiterbildung



Kontakt und Anmeldung

Evelin Baumann, Telefon 0351 4250227
evelin.baumann@bsw-mail.de
www.bsw-sachsen.de

Bildungsangebote der bsw GmbH

25.6.2010 Dresden
Erfolgreich Führen und Fordern mit Zielvereinbarungen

25.6.2010 Leipzig
Professionelles Zeit- und Selbstmanagement

13.8.2010 Leipzig oder 20.8.2010 Dresden
Führung- und Motivation mit dem geeigneten Führungsstil

3.9.2010 Leipzig oder 15.9.2010 Dresden
Persönlichkeit und Führungskompetenz

9./10.9.2010 Chemnitz
Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten – Einstiegsseminar: Heute Mitarbeiter – morgen Führungskraft

14./15.9.2010 Chemnitz
Nachhaltige Kostensenkung im Einkauf durch strategisches Beschaffungsmanagement

7.10.2010 Chemnitz
Top im Job – Mit meinen Stärken erfolgreich im Job (mit Persönlichkeitsanalyse DISG)

22.10.2010 Leipzig oder 5.11.2010 Dresden
Mitarbeitergespräche erfolgreich führen

3.11.2010 Dresden
Bilanzmodernisierungsgesetz – Änderungen und Herausforderungen

16.11.2010 Chemnitz
Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten – Aufbau-seminar: ... nun bin ich Führungskraft

Information und Anmeldung

Jana Noltenius
Telefon 0351 4250246
jana.noltenius@bsw-mail.de

Gemeinsam helfen für ein wichtiges Anliegen

bsw-Schüler unterstützen eine Knochenmarkspende-Aktion



Unter dem Motto „Gemeinsam Helfen“ stand am 18. Mai 2010 eine Aktion vieler Schüler des Bildungszentrums für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft in Reichenbach. In der benachbarten Goetheschule fand im Rahmen eines Hilfsprojektes eine Blut-

spendeaktion statt, die auch von zahlreichen Unternehmen der sächsischen Wirtschaft unterstützt wurde. Für die an Leukämie erkrankte 14-jährige Frauke aus Kottengrün im Vogtland muss ein passender Knochenmarkspender gefunden werden.

Zahlreiche Reichenbacher kamen. Darunter waren auch 60 Schüler des bsw. Für viele war dies die erste Blutspende in ihrem Leben. „Das Schicksal des jungen Mädchens bewegt uns sehr und wir wollen etwas tun!“ waren sich alle Spender einig.

Vor Ort betreuten Ärzte und Fachpersonal des DRK Plauen die Spender. Sie standen jedem mit Rat und Tat zur Seite und nahmen auch dem Letzten noch die Angst. Obwohl das „anzapfen“ nicht allen gut bekam, wurde die Aktion ein großer Erfolg. „Wir hoffen,

dass mithilfe der engagierten Schülerinnen und Schüler ein passender Spender gefunden werden kann“, so ein überwachender Arzt.

Helfen ist für zukünftige PflegerInnen und TherapeutInnen nicht nur Beruf, sondern Berufung. „Gemeinsam helfen“ lernen sie in ihrer interdisziplinären Ausbildung. Also war es ganz selbstverständlich. Nun bleibt zu hoffen, dass sich das Engagement der vielen Helfer auszahlt und das Leben des jungen Mädchens durch einen geeigneten Spender gerettet werden kann.



Weitere Informationen

bsw – Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V.
Sascha Reinecke, M. A., Schulleiter
Telefon 03765 5540-0, Telefax 03765 554030
sascha.reinecke@bsw-mail.de
www.bildungszentrum-reichenbach.de

Neues Internetportal mit hohem Kundennutzen

www.bsw-sachsen.de ist Ihr Internetportal für Weiterbildungen, Seminare und aktuelle Informationen aus dem bsw

Mit der Freischaltung des neuen Internetauftritts des Unternehmensverbundes Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) findet der interessierte Nutzer alle Informationen über das bsw in einem gemeinsamen Portal www.bsw-sachsen.de.

Aktuelle Bildungsangebote und Veranstaltungen sowie Seminare sind bereits auf der Startseite präsent. Alle Angebote können nach Zielgruppen, dem Ort oder den Fachrichtungen sortiert angezeigt werden. Eine Such-

funktion führt den Nutzer zielsicher zum gewünschten Bildungsangebot. Die Suchfunktion des Portals ermöglicht es zudem, alle weiteren Unternehmensseiten des bsw-Verbundes, wie zum Beispiel www.bsw-ggmbh.de oder www.bsw-gmbh-online.de gleichzeitig nach Schlagwörtern zu durchsuchen.

Sie wollen sich über das bsw informieren oder mit uns zusammenarbeiten? Alle wesentlichen Informationen, beispielsweise von nationalen und internationalen Projekten



im bsw, von Angeboten der einzelnen Bildungszentren und die Unternehmensdarstellung finden Sie in diesem Portal. Dazu bieten wir auch aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und zu neuen Entwicklungen im bsw.

Die Anmeldung zu Bildungsangeboten und Veranstaltungen erfolgt online. Per Mail kann der jeweilige Kon-

taktpartner unkompliziert mit einem Klick erreicht werden.

Das überarbeitete Internetportal www.bsw-sachsen.de ist der Wegweiser zu allen Bildungsangeboten der bsw-Gruppe im neuen Design. Anregungen und Meinungen zum neuen Webauftritt des bsw sind wichtig für die weitere Arbeit. Wir freuen uns über Ihre Hinweise.

Impressum

Herausgeber

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden
Postfach 28 03 64, 01143 Dresden
Telefon 0351 42502-0, Telefax 0351 4250250
E-Mail info@bsw-mail.de, Internet www.bsw-sachsen.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Vorsitzende des Vorstands

Josi Blechschmidt

Stellvertretende Vorsitzende

Bertram Höfer, Dr. Andreas Winkler

Geschäftsführer

Heiko Pröttsch

20. Jahrgang, Heft 2/2010, Auflage 4.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 4. Juni 2010



Weitere Informationen

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH
André Rößler, Webmaster
Telefon 0351 4250285, Telefax 0351 4250233
andre.roessler@bsw-mail.de
www.bsw-sachsen.de